

Presseinformation

29.02.2008

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen
von Presse, Rundfunk und Fernsehen.

Olympische Jugendspiele

„Die Entscheidung für die Olympischen Jugendspiele im Jahr 2010 in Singapore ist getroffen, aber damit wird die Problematik einer solchen Veranstaltung nicht gelöst.“, so der Bundesjugendleiter der DJK Sportjugend Thomas Lamm zur Vergabe der Jugendspiele nach Singapore. Er verweist dabei auf die grundsätzliche Erklärung von CVJM Sport und DJK Sportverband zur Einführung der olympischen Jugendspiele. Die Argumente der gemeinsamen Pressemitteilung vom 01.10.2007 sind nach wie vor aktuell und werden durch die nun deutlich werdende Umsetzung in ihrer Richtigkeit voll bestätigt.

Galt früher als Grundsatz des IOC: „Wir rufen die Jugend der Welt alle vier Jahre zu den Olympischen Spielen“, so wird heute dieser Ruf alle zwei Jahre erschallen und dies dann auch noch im Wechsel der Sommer- und Winter(jugend)spiele.

Wenn die jungen Menschen miteinander in Kontakt kommen sollen, so geschah dies bisher sehr gut in olympischen Jugendlagern – mit dem Feeling oder dem Flair der jeweiligen Olympiade. Dies gilt es zu erhalten und auszubauen, dabei steht nicht der Wettkampf im Vordergrund, nicht das „Siegen-wollen-um-jeden-Preis“, sondern die Begegnung untereinander, sportliche Erlebnisse in international gemischten Gruppen, ein buntes Miteinander der Kulturen, Sprachen und Nationen. „Es entsteht der Eindruck, dass mit den Olympischen Jugendspielen nicht etwas **für** die Jugend getan werden soll, sondern Jugendliche als interessante Sponsoringobjekte gesehen werden. Wir sprechen uns deutlich gegen solche „Verzweckung“ von Menschen aus!“

Das IOC sollte sich verstärkt dafür einsetzen, dass Jugendförderung in den nationalen Verbänden geschieht und die jungen Menschen diesen Weg selbst mitgestalten, schließlich sind sie die Verantwortlichen in den Verbänden von morgen und übermorgen. Mit- und Selbstbestimmung ist angesagt, nicht: „Wir wissen, was für die Jugend gut ist!“

Mit einem solchen Bewusstsein wird sicherlich „der Jugend der Welt“ mehr geholfen.

DJK-Sportverband
Volker Monnerjahn
Präsident

Sport um der Menschen willen“ ist das Leitbild des katholischen DJK-Sportverbandes, der rund 521.107 Mitglieder in 1.165 DJK-Vereinen vertritt. Im Jahre 1920 in Würzburg gegründet, hat sich die DJK die Förderung des sachgerechten Sports, die Förderung der Gemeinschaft und die Orientierung an der christlichen Botschaft zu Leitmotiven gemacht.